

# THALIA-THEATER

HANNOVER, GÖTTINGER STRASSE 1, TELEFON 42590 u. 26590

DIREKTION: GERHARD BÖNICKE



Im weißen Röß'l

SPIELZEIT 1951/52



*Für Ihre  
Familien- und  
Gelegenheitsanzeigen*

**hp**

**Hannoversche Presse**  
*Die meistgelesene Zeitung*  
der Messe- und Landeshauptstadt



# Im weißen Röß'l

OPERETTE IN 3 AKTEN VON HANS MÜLLER

Frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg

MUSIK VON RALPH BENATZKY

Text der Gesänge von Robert Gilbert - Vier musikalische Einlagen von Bruno  
Granichstaedten, Robert Gilbert und Robert Stolz

Regie: Paul Hellmuth Schüssler - Musikalische Leitung: Hermann Lamprecht  
Tanzeinstudierung: Mimi Wrage - Ausstattung: Herbert Döblin



# Die Geschichte des weißen Rössl's

Von Gerhard Schulz-Rehden

Während des letzten halben Jahrhunderts lösen die Theaterkrisen in Deutschland einander ab, denn auf zehn magere Jahre kommt höchstens ein fettes. Entweder hatten die Leute Geld, dann gab es wichtigere Dinge, mit denen sie sich zu beschäftigen wußten, oder sie hatten Zeit, dann fand sich kein Pfennig im leeren Portemonnaie.

Darum schreiben die geplagten Theaterdirektoren, die schließlich auch leben und ihr Ensemble bezahlen wollen, die Titel jener Stücke, denen trotz aller widrigen Umstände ein Erfolg beschieden war, mit goldenen Lettern in ihre Memoiren. Da gab es um die Jahrhundertwende, als man nach Ostern keinen Menschen mehr in den Musentempel locken und mit Recht von einer „Sauern-Gurken-Zeit“ sprechen konnte, vor allem zwei „bombensichere Sachen“: auf der einen Seite das tränenselige „Alt-Heidelberg“ und auf der anderen das Lustspiel vom „Weißen Rössl“. Doch während Meyer-Försters Liebesromanze von dem Prinzen und der kleinen Kellnerin ein Ueberraschungsschlager war, mit dem niemand gerechnet hatte, bauten in das sommerliche Spiel aus dem Salzkammergut die bewährten Autoren Blumenthal und Kadelburg ihre ganze Bühnenerfahrung ein und zeichneten jede einzelne Figur glaubwürdig und liebevoll, denn es gab damals sogar auf dem Gebiet der Unterhaltung noch Schriftsteller, die ihr Handwerk verstanden.

Und deshalb ist es kein Wunder, daß sich im Jahre 1929 der Revuedirektor Erik Charell jenes alten, aber guten Lustspiels erinnerte, als ihn die berüchtigte Theaterkrise wieder einmal aufzufressen drohte und jeden Abend im „Großen Schauspielhaus“ zu Berlin das Publikum kleiner und kleiner wurde.

Plötzlich war das Haus für Monate ausverkauft! Dabei hatte der geschäftstüchtige Leiter nichts weiter getan, als die fast unveränderte Handlung des braven „Rössl's“ durch einige Lieder und Tänze aufzulockern. Aber was waren das für Lieder, von denen jedes zum Schlager wurde! Alle Komponisten waren an der richtigen Stelle eingesetzt: Ralph Benatzky für die leisen Chansons („Es muß was Wunderbares sein . . .“), Robert Stolz für die schwungvollen Dinge („Die ganze Welt ist himmelblau . . .“) und Paul Granichstaedten für den sentimental Teil („Zuschau'n kann i' net . . .“).

Die neue Textbearbeitung stammte jedoch von Hans Müller, der in Einigen (Schweiz) wohnt und der ob des Riesenerfolges etwas großwahninnig wurde. Denn er ließ sehr bald die Namen Blumenthal und Kadelburg auf den Plakaten fort und schrieb dreist und gottesfürchtig: Text von Hans Müller-Einigen. Dazu können wir nur sagen:

„Der Text ist zwar von Einigen,  
von Hans Müller ist er nicht.“

## L I E D E R T E X T E

### Auftrittslied Siedler

Refrain:

Im weißen Rössl am Wolfgangsee  
Da steht das Glück vor der Tür  
Und ruft Dir zu: „Guten Morgen!  
Tritt ein und vergiß Deine Sorgen!“  
Und mußt Du dann einmal fort von hier,  
So tut der Abschied Dir weh —  
Denn Dein Herz, das hast Du verloren  
Im weißen Rössl am See!

### Duett Siedler — Otilie

Siedler:

Mir ist so zumut,  
Daß alles mich freut!  
Sonst kenn ich mich gut,  
Doch kenn' ich mich selbst nicht heut!

Otilie:

Verschweigst du den Grund,  
Das wär nicht gerecht,  
Weil ich mich gern

mitfreu'n möcht!

Refrain:

Die ganze Welt ist himmelblau,  
Wenn ich in deine Augen schau!  
Und ich frag dabei:  
Bist auch du so treu  
Wie das Blau, wie das Blau deiner Augen?

### Lied Leopold

Refrain:

Zuschau'n kann ich nicht,  
Zuschau'n kann ich nicht!  
Wenn ich nicht selber bin dabei,  
Bricht mir das Herz entzwei!

Neidisch bin ich nicht!  
Neidisch bin ich nicht!  
Aber zuschau'n — ich gesteh':  
Zuschau'n tut halt gar so weh!





Spirituosen

Weine

Konserven

Eig. Kaffeerösterei

**C. Lücke Nachf.**

Inh.: Alfred Marscheider

**HANNOVER**

**Göttinger Str. 50**

Nähe Thalia-Theater

**Fernruf 41900**

*Drucksachen*

für

INDUSTRIE

HANDEL

PRIVATE



**Buchdruckwerkstätten  
Hannover GmbH**

HANNOVER-LINDEN

Deisterstraße 8

Fernruf 40526

# Im weißen Rößl

## PERSONEN:

Josepha Vogelhuber,  
Wirtin zum weißen Rößl ..... Thea Sch  
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner .... Bruno Kiebler  
Wilhelm Gieseke, Fabrikant ..... Franz Köchel  
Otilie, seine Tochter ..... Liesel Kuhn  
Dr. Erich Siedler, Rechtsanwalt ..... Rolf Weiberg  
Sigismund Sülzheimer ..... Charly Dühlmeyer  
Prof. Dr. Hinzemann ..... Walter Remmer  
Klärchen, seine Tochter ..... Herti Pioch  
Der Kaiser ..... Wolff-Werner Schliebitz  
Die Bürgermeisterin ..... Rosi Othmer

Der Oberförster ..... Hermann Winkler  
Der Lehrer ..... Viktor Keune  
Der Piccolo ..... Peer Gramholz  
Der Reiseführer ..... Dietmar Kloska  
Kathi, Briefträgerin ..... Elisabeth Meineke  
Zenzi, Kuhmagd ..... Mimi Wrage

Hoteldiener, Stubenmädchen,

Kellnerinnen, Reisende

Pause nach dem 2. Akt



Alleinverkauf der

**Musterring-  
Möbel**

# MÖBELHAUS

## August Büch

Seit 1894

**Hannover-Linden**

Deisterstraße 58/63

*Die feinen Back-  
und Konditorwaren von*

## August Oberbeck

*Bäckerei und Konditorei*

**HANNOVER**

Charlottenstraße 1

Ecke Deisterstraße

Ruf 40819

*Während der Pause*

erhalten Sie

*Getränke*

und

*Erfrischungen*

im

*Foyer des Theaters*

\*

**WILLI UTRATA**





Eine Kuh so wie du  
Ist das Schönste auf der Welt!  
Eine Kuh so wie du  
Hat die Ruh, die mir gefällt!  
Ab und zu sagst du muh  
Hältst den Kopf mal her, mal hin;  
Eine Kuh so wie du  
Bleibt die Schönheitskönigin!





**Duett Josepha — Giesecke**

Schön ist die Welt!  
 Schön ist die Welt!  
 Heute hab'n wir wieder Sonnenschein!  
 Blühendes Feld,  
 Lachendes Feld!  
 Wer wird da noch melancholisch sein!  
 Hör' doch mal zu,  
 Hör' doch mal zu,  
 Jeder kleine Vogel pfeift sich was!  
 Pfeif doch auch du,  
 Sing doch auch du,  
 Ode: brumm' dir was im Baß!  
 Im Salzkammergut,  
 Da kann man gut lustig sein,  
 Wenn die Musik spielt, — holdrioh!  
 Im Salzkammergut,  
 Da ka mer gut lustig sein,  
 So wie nirgendwo, — holdrioh!  
 Es blüht der Holunder  
 den ganzen Sommer mitunter —  
 Und nur die Liebe, die blüht's ganze Jahr!  
 Im Salzkammergut,  
 Da ka mer gut lustig sein,  
 Ja, hier san m'r immer so — holdrioh!



**Entree Sigismund**

Als Sigi in der Wiege lag,  
 Da war es schon zu sehn:  
 Das Kind war wunderschön —  
 Wie'n Standbild aus Athen!  
 Die Männer wurden grün vor Wut,  
 Die Mädchen in der Stadt,  
 Die sagten: „Nur kein Neid —  
 Wer hat, der hat!“  
 Was kann der Sigismund dafür,  
 daß er so schön ist?  
 Was kann der Sigismund dafür,  
 daß man ihn liebt?  
 Die Leute tun, als ob die Schönheit ein Vergeh'n ist!  
 Man soll doch froh sein, daß es sowas Schönes gibt!  
 Was kann der Sigismund dafür,  
 daß er so schön ist!  
 Ist nicht der Sigismund ein süßer Kavalier?  
 Und daß er immer bei den Damen gern gesehn ist —  
 Was kann der Sigismund, der Sigismund dafür?



Die

**LINDENER  
 AKTIEN-BRAUEREI**

empfiehlt

ihre erstklassigen

Qualitätsbiere

Ausschank während der Pause  
 im Erfrischungsraum des Theaters  
**WILLI UTRATA**





# GEORGS-PALAST

HANNOVER / GEORGSTRASSE 23

**Das Haus der guten Unterhaltung**

## *Terrassen-Café*

Täglich 16 und 20 Uhr  
Weltstadt-Kabarett Programm  
mit Künstlern europäischer Spitzenklasse

## *Tages-Restaurant*

Erstklassiger Mittags- und Abendtisch · Reichhaltige Karte · Beste Biere · Eigene Konditorei  
Täglich geöffnet ab 8 Uhr früh

## *Die Gondel*

Das Restaurant mit der eigenen Note und der berühmten Küche · Ab 11 Uhr vorm. geöffnet  
Nachtkabarett  
mit internationalem Programm  
Stimmungsvolle Tanzbar

## *Opern-Konditorei*

Ruhig-schöner Aufenthalt · Spezialitäten und Qualitätserzeugnisse eigener Herstellung  
Festgeschenke · Marzipane  
Bisher belieferte Länder: Schweden, Dänemark, Belgien, England, Italien, Südafrika, Brasilien, USA, Peru

## *Dachgarten*

Neu eröffnet · Herrliche Aussicht auf die Oper und das grüne Stadtzentrum · Geschützte Lage  
Aufgang durch die Opern-Konditorei

Tischbestellungen empfehlen sich jederzeit unter den  
Ruf-Nummern 2 75 21 - 28